

 SPIEGEL ONLINE -
11. Juli 2006, 16:16
URL: <http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,426180,00.html>

Materazzis Beleidigung

Warum die Fifa Italien den Titel aberkennen könnte

Von Pavo Prskalo

Marco Materazzis Pöbeleien gegen Zinedine Zidane könnten Italien teuer zu stehen kommen: Das Fifa-Reglement sieht harte Strafen für Beleidigungen vor. Noch liegen dem Weltverband aber keine Beweise gegen den italienischen Verteidiger vor.

Hamburg - Was Materazzi Gegenspieler Zidane zugerufen hat, ist noch nicht geklärt. Lippenleser behaupten, dass der Italiener den französischen Kapitän als "Sohn einer Terroristen-Hure" beleidigt und dann "Verpiss dich doch einfach" gesagt haben soll. Andere sprechen davon, er habe Zidanes Schwester zweimal als Prostituierte bezeichnet.

ZINEDINE ZIDANE: EIN GENIE SIEHT ROT



Klicken Sie auf ein Bild, um die Fotostrecke zu starten (10 Bilder).

Materazzi bestreitet dies, räumt aber ein, Zidane beleidigt zu haben. Er habe Zidane nur kurz am Trikot festgehalten. Darauf habe ihn der Franzose herablassend gemustert und gesagt, wenn er wolle, könne er das Trikot nach dem Spiel haben. "Ich habe ihm mit einer Beleidigung geantwortet, das stimmt."

Wird dem 32-Jährigen zweifelsfrei der Wortlaut seiner Beleidigung nachgewiesen, drohen ihm und seinem Team womöglich harte Konsequenzen.

Erst im März dieses Jahres hat die Fifa auf einer Konferenz neue Strafen gegen Rassismus beschlossen. Im Artikel 55, Absatz 4 des Fifa-Disziplinarreglements heißt es: "Verhalten sich Spieler, Offizielle von Verbänden oder Clubs sowie Zuschauer in irgendeiner Form diskriminierend oder menschenverachtend gemäss Abs. 1 und/oder 2 dieses Artikels, so werden der betreffenden Mannschaft, sofern zuordbar, bei einem ersten Vergehen automatisch drei Punkte abgezogen. (...) In Spielen ohne Punktevergabe wird die entsprechende Mannschaft, sofern zuordenbar, disqualifiziert."

Im Absatz 1 des Reglements ist von herabwürdigenden, diskriminierenden oder verunglimpfende Äußerungen in Bezug auf Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion oder Herkunft die Rede.

Findet die Fifa Beweise gegen Materazzi und deutet diese auf oben beschriebene Weise, könnte dem italienischen Team sogar der WM-Titel aberkannt werden. So besagt es der letzte Satz

VOTE

Materazzis



im vierten Absatz.

Noch aber will der Weltverband nicht gegen Materazzi ermitteln. "Noch liegen uns keine Beweise vor. Wir müssen zunächst alle Umstände klären. Alles andere sind Gerüchte und Spekulationen", sage Fifa-Sprecher Andreas Herren SPIEGEL ONLINE. Beweise gebe es derzeit nur gegen Zidane. "Wir werden ein Disziplinarverfahren gegen ihn eröffnen", erklärte Herren.

Zidanes Manager Alain Migliaccio kündigte an, sein Schützling werde in den nächsten Tagen über den Vorfall sprechen. "Bis jetzt hat er mir nur gesagt, dass Materazzi etwas sehr Ernstes zu ihm gesagt hat." Üblicherweise bleibe Zidane gelassen, am Sonntagabend im Berliner Olympiastadion sei aber "etwas in ihm explodiert".

Beleidigung

VOTE

Sollte die Fifa, falls Materazzis Beleidigung bewiesen werden kann, Italien den Weltmeister-Titel aberkennen?

- Ja.
- Nein.
- Weiß nicht.

ABSTIMMEN / ERGEBNIS ►►

© SPIEGEL ONLINE 2006

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

Zum Thema:

Zum Thema in SPIEGEL
ONLINE:

- ▢ Zidanes Aussetzer: Materazzi räumt Beleidigung ein (11.07.2006)
<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,426118,00.html>
- Fernschuss: Dschungel und Zivilisation (11.07.2006)
<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,426051,00.html>
- Italien: Ex- Minister beleidigt französische WM- Elf (11.07.2006)
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,426147,00.html>
- ▢ Manipulationskandal: Urteil lässt auf sich warten (11.07.2006)
<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,426110,00.html>
- Rom: Hunderttausende feiern ihr Nationalteam (11.07.2006)
<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,426088,00.html>
- WM-Begegnungen: Als Kaiserslautern voller Kängurus war (11.07.2006)
<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,426032,00.html>